The Power of Possibility

Erläuterungen zur Gehaltsmitteilung

Stand 09.2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines . . . 1
1 . . . 1
Personal-Nr. . . . 1
Kd.-Nr. . . . 1
Arbeitgeber-Nr. . . . 1
Dienstst./UntDSt. . . . 1
Abr.-Krs . . . 1
Sachb.-Nr. . . . 1
Gbl.Nr. . . . 1
Sei.-Nr. . . . 1
Kein Druck von/Kein Druck bis . . . 1
2 . . . 2
Absender-Angaben: . . . 2
3 . . . 2
Anschrift des Arbeitnehmers: . . . 2
4 . . . 2
„Gehaltsmitteilung für“/ „Entgeltmitteilung für“ . . . 2
5 . . . 2
Eintritt . . . 2
Austritt . . . 2
Besch-Zeit . . . 2
Dienst-Zeit . . . 2
Jubil.-Zeit . . . 2
Bankleitzahl/BIC . . . 3
KontoNr. /IBAN . . . 3
Kontoinhaber . . . 3
6 . . . 3
FS . . . 3
StKl . . . 3
Konf. A/E . . . 3
Kinder-Freib. . . . 3
Frei/HinzuBetrag Monat . . . 3
Frei/HinzuBetrag Jahr . . . 3
Dienstwohnung örtl. Mietwert . . . 3
Dienstwohnung steu. Mietwert . . . 3
PV-Zus.Befr. . . . 3
Unterbr.-Beginn/ Unterbr.-Ende . . . 3
Gr . . . 4
SV-Pflicht . . . 4
KV . . . 4

RV 5
AV 5
PV 5
GZ 5
MFB 5
Krankenkasse 5
ZV-Kasse 5
Faktor Stkl. IV 5
7 6
8 6
1.Tarifblock 6
1.Dauer-Beg. 6
Dauer-End. 6
Tarif 6
Tarifbezeichn. 6
B-GR 6
Gilt-ab 6
Gilt-bis 6
Tar-Grp 6
Reg 6
Stf 6
Monate 6
BDA 7
TZ-Zähler 7
TZ-Nenner 7
Arb-Std./-Tag 7
Arbz-V 7
2.Tarifblock 7
Gilt-ab 7
TW 7
Tarifbezeichn. 7
TG 7
STF 7
OZ 7
BDA 7
KR 7
TZ-Zähler 7
TZ-Nenner 8
Arb-Std./-Tag 8
Arbz-V 8
9 8

10 8
Block bis Summe Gesamtbrutto 8
Stelle 1: 8
Stelle 2: 9
Stelle 3: 9
Krk.Aufschl. 9
Url.Aufschl. 9
Aufschl.frTg 9
Auf.als ZVBr 9
Auf.Aus+Fort 9
Auf.UrlAbg.m 9
Betrag und Vervielfältiger 9
Kürzungen: 10
12 11
Block bis Auszahlungsbetrag/ Rückforderung 11
Rückforderung 11
Auszahlungsbetrag 11
Überweisungsbetrag 11
13 11
Kinderdaten: 11
Steuer-ID 11
ELStAM-Daten 12
TVöD-Daten: 12
Garantiebetrag 12
Max. erreichb. Stufe 12
Indiv. Zwischenstufe 12
Indiv. Endstufe 12
Ungek. Verh.anteil 12
Texte 12
14 12

1

Personal-Nr.	Kd-Nr.	Arbeitgeber-Nr.	Dienstst.	UntDSt.	Abr Krs	Sachb. Nr.	Gbl. Nr.	Sei. Nr.	KeinDruck Von	KeinDruck Bis
123456 5	9999	00000000100			51	0016	8	1		

2

FK / BK-KD / AG / DST / AK PNr. VersNr. / Kst. / Anz.

3

Frau
Maria Musterfrau
Musterstr. 12
99999 Muster

4

Gehaltsmitteilung

für August 2023

Gilt als Verdienstbescheinigung!
Bitte sorgfältig aufbewahren!

Ihr/e Sachbearbeiter/in:

Muster

Tel:999999

5

Eintritt	Austritt	Besch.-Zeit	Dienst-Zeit	Jubil.-Zeit	Bankleitzahl / BIC	Konto-Nr. / IBAN	Kontoinhaber
01.06.95		11.10.90		12.05.87			

6

F S	Geburts-Dat.	Versicherungs - Nr. SV	St Kl	Konf. A	E	Kinder-Freib.	Frei / HinzuBetrag Monat	Frei / HinzuBetrag Jahr	Dienstwohnung örtl. Mietwert	Dienstwohnung steu. Mietwert	PV-Zus. Befr.	Unterbr. - Beg.	Unterbr. - End	Gr
G	07.08.63		1	ev		1,0					J			

SV-Pflicht KV	RV	AV	PV	GZ	Mfb	Krankenkasse Einzugsstelle	ZV - Kasse	Fakt.Stk.IV
9	1	1	1			BARMER GEK	KZVK Dortmund	

Abrechnungsergebnisse	lfd. Monat	Vormonate
Arbeitgeber		
SPS		
1. Tarif		
Dauer-Beg. Dauer-end Tarif Tarifbezeichn. B-GR		
01.09.18 21001 AVR DD 10086		
Gilt-ab Gilt-bis Tar-Grp Reg Stf Monate		
01.09.18 10 BUW F3 242		
TZ-Zähl TZ-Nenn Arb-Std/-Tag Arbz-V BDA		
5,0000		
JLL Grundentgelt	5531,11	
JLL VL-Zulage	6,65	
JLL Sonstige Zul.	374,87	
Summe Gesamtbrutto	5912,63	
Lohnsteuer	-1171,66	
Kirchensteuer	-92,38	
AN-Beitrag zur RV	-546,30	
AN-Beitrag zur AV	-76,37	
Zuschuss freiw.KV	364,09	
Zuschuss freiw.PV	84,79	
FKV-ZB-Zuschuss	32,42	
Gesamtbeitr-freiw-K	-793,02	
Gesamtbeitr.freiw.P	-169,58	
Vw-Leistung	-40,00	
*BIC:		
XXXXXXX		
*IBAN: XXXXXXX		
*Betr: XXXXXXX,		
AN-Beitrag ZV	-38,39	
Auszahlungsbetrag	3466,23	
Überweisungsbetrag	3466,23	

KIND-NAME	GEB.DAT	O	S	F	K	Z	S	V	G.-BIS F	Z	K	G	W	B	W
Tim	11.04.01														10.24

Steuer-ID 12345678910

ELStAM
Lieferdatum 01.04.2023
Gilt-ab 01.04.2023

14

Summen	Monat	Jahr
Stpfl. Brutto	5874,24	49982,12
Steuerfr. Brutto	481,30	3798,02
Sonst. Bezug § 39b		2736,04
Lohnsteuer	1171,66	9928,89
Kirchensteuer	92,38	790,76
Steuertage	30	
KV-Brutto	4987,50	39900,00
RV-Brutto	5874,24	49982,12
AV-Brutto	5874,24	49982,12
PV-Brutto	4987,50	39900,00
KV-Tage-Sum	30	240
FKV-Ges.Beiträge	728,18	5825,44
FKV-AG-Zuschuss	364,09	2912,72
FKV-AN-Zusatzbeitr.	64,84	518,72
RV-AN	546,30	4648,31
RV-Tage-Sum	30	240
AV-AN	76,37	649,77
AV-Tage-Sum	30	240
PV-Tage-Sum	30	240
FPV-Ges.Beiträge	169,58	1251,88
FPV-AG-Zuschuss	84,79	625,94
FKV-ZB-Zuschuss	32,42	259,36
PV-Ges.Betrag	169,58	1251,88
ZV-Brutto Vj.		75950,01
ZV-Umlage	315,97	2688,69
ZV-An-Beitrag	38,39	326,67
AG-Beitrag-Stfrei	315,97	2688,69
AN-Beitr-Stfrei	38,39	326,67
Arbeitgeberbrutto	7361,35	62326,73
Bescheinigung nach § 108 Absatz 3 Satz 1 GewO		

Internal

Allgemeines

Im Folgenden werden die grünen Kennzahlen der Muster-Gehaltsabrechnung der Reihenfolge nach erläutert.

Die Gehaltsmitteilung für den Arbeitnehmer gliedert sich wie folgt:

- **festformatierter Teil:** Stammdaten und berechnungsrelevante Merkmale [Kennziffern 1-6]
- **unformatierter Teil:** Abrechnungsergebnisse [Kennziffern 7-12]
- **variabel formatierter Teil:** Zusatzinformationen [Kennziffer 13]
- **Summenblock** [Kennziffer 14]

1

Personal-Nr.
Jeder Arbeitnehmer bekommt eine individuelle Personalnummer zugewiesen, welche bei dem jeweiligen Arbeitgeber nur einmal existiert.

Kd.-Nr.
Kundennummer

Arbeitgeber-Nr.
Arbeitgebernummer

Dienstst./UntDSt.
Dienststellennummer und eine evtl. Unterdienststellen-Nummer

Abr.-Krs
Abrechnungskreisnummer

Sachb.-Nr.
Sachbearbeiternummer

Gbl.Nr.
laufende Nummer der Gehaltsmitteilung

Sei.-Nr.
Seitennummer pro Gehaltsmitteilung

Kein Druck von/Kein Druck bis
Wird die optionale Funktion „Ausdruck nur bei Änderung“ verwendet es werden länger als einen Monat lang keine Gehaltsmitteilungen gedruckt, wird hier dargestellt, für welchen Zeitraum keine Gehaltsmitteilung gedruckt wurde.

Internal

2

Absender-Angaben:

Der Absender der Gehaltsmitteilung wird angegeben. Beginnend mit der Kundennummer., Abrechnungskreisnummer, Arbeitgeber oder Buchungskreis-/Finanzkreisnummer.
Die Einrichtung wird in Zeile 2 genannt.
In der letzten Zeile werden aus organisatorischen Gründen die Buchungskreis-/Finanzkreis-Nummer und/oder eine Versandnummer/Kostenstelle mit ausgedruckt.

3

Anschrift des Arbeitnehmers:

Hier ist die Anschrift des Arbeitsnehmers anzugegeben. Unterhalb der Anschrift werden Kontrollzahlen ausgegeben.

4

„Gehaltsmitteilung für“/ „Entgeltmitteilung für“

Datumsangabe in Monat und Jahr, für welche die Gehaltsmitteilung erstellt wurde.
Unterhalb dessen können optional Angaben zu dem zuständigen Sachbearbeiter gemacht werden:
Hier können Name, Vorname und die telefonische Kontaktdaten des zuständigen Sachbearbeiters gedruckt werden. Eine E-Mail-Anschrift des entsprechenden Sachbearbeiters kann unterhalb des Arbeitgebers (siehe Kennziffer 7) eingetragen werden.

5

Eintritt

Eintritts-Datum des Arbeitnehmers bei der Einrichtung

Austritt

Austritts-Datum des Arbeitnehmers bei der Einrichtung

Besch-Zeit

Als Beschäftigungszeit zählt die Zeit, die ein Arbeitnehmer nach Vollendung des 18. Lebensjahres bei einem Arbeitgeber beschäftigt war, auch wenn diese nicht durchgängig war.
(Tarifverträgen, Arbeitsvertragsrichtlinien etc. sind zu beachten)

Dienst-Zeit

Die Dienstzeit setzt sich aus der Beschäftigungszeit sowie Zeiten bei weiteren Arbeitgebern des öffentlichen/kirchlichen Dienstes zusammen.
(Tarifverträgen, Arbeitsvertragsrichtlinien etc. sind zu beachten)

Jubil.-Zeit

Jubiläumsdienstzeit ist die Länge der Betriebszugehörigkeit eines Arbeitnehmers. Es werden jedoch Zeiten berücksichtigt, die bei Ermittlung der Beschäftigungs- und Dienstzeit nicht oder nur eingeschränkt angerechnet werden dürfen.

Internal

Bankleitzahl/BIC
Bankleitzahl/BIC des Arbeitnehmers

KontoNr. /IBAN
Die Kontonummer/IBAN des Arbeitnehmers

Kontoinhaber
Optionales Feld. Nur relevant, falls der Empfänger des Überweisungsbetrages nicht der Arbeitnehmer selbst ist.

6

FS
Familienstand des Arbeitnehmers:
L – ledig V - verheiratet G - geschieden W - verwitwet P - eingetragene Lebenspartnerschaft

StKl
Steuerklasse des Arbeitnehmers

Konf. A/E
Konfession des Arbeitnehmers und des Ehegatten:
1 – evangelisch 2 – katholisch 3 – altkatholisch 4 – israelitisch 9 - Pauschalversteuerung

Kinder-Freib.
Kinder-Freibetrag laut Mitteilung des Finanzamtes

Frei/HinzuBetrag Monat
monatlicher Steuerfrei- oder Hinzurechnungsbetrag laut Mitteilung des Finanzamtes

Frei/HinzuBetrag Jahr
jährlicher Steuerfrei- oder Hinzurechnungsbetrag laut Mitteilung des Finanzamtes

Dienstwohnung örtl. Mietwert
Der erfasste örtlicher Mietwert kann hier angegeben werden.

Dienstwohnung steu. Mietwert
Der erfasste steuerliche Mietwert kann hier angegeben werden.

PV-Zus.Befr.
„Zuschlagszahlung zur Pflegeversicherung wegen Kinderlosigkeit“. Hat der Arbeitnehmer Kinder, muss dieses Feld markiert werden, damit der Zuschlag nicht berechnet wird.

Unterbr.-Beginn/ Unterbr.-Ende
Hier stehen Vier Zeilen für vier Unterbrechungen der Vergütungsbezahlung zur Verfügung. Wenn mehr als vier Unterbrechungen vorhanden sind, werden in jedem Fall die letzten vier Unterbrechungen angezeigt.

Internal

Gr

Grund der Unterbrechung:

01 - Krankheit/Kur nach Ablauf der Entgeltfortzahlung
02 - Krankheit/Kur nach Ablauf der Entgeltfortzahlung mit ZVK-Weiterversicherung
03 - Mutterschutz
04 - Erziehungsurlaub
05 - unbezahlter Urlaub
06 - unbezahlter Sonderurlaub für Personalfälle, die während dieser Zeit eine Beschäftigung bei einem anderen Arbeitgeber aufnehmen
07 - unbezahlter Langzeiturlaub
08 – Bummelei oder rechtswidriger Streik
09 - rechtmäßiger Streik
10 – Wehrdienst oder Ersatzdienst
11 - Wehrdienst/Ersatzdienst, ZVK läuft weiter
12 - Pflege eines kranken Kindes bei Zahlung von Krankengeld
13 - Mitgliedschaft in einem Parlament
14 - Bezug einer Rente auf Zeit
16 - Krankheit nach Ende des Krankengeldbezuges (Aussteuerung)
17 - Rente wegen Erwerbsunfähigkeit
18 - Kurzzeitpflege
19 - Pflegezeit
20 - Krankheit mit Entgeltfortzahlung
21 - Krankheit bei Arbeitsaufnahme
22 – Wartetag
23 – Arbeitslosengeld nach Krankengeldbezug (Aussteuerungen)
31 – Bezug von Kinderkrankgengeld wegen Mitaufnahme als Begleitperson im Krankenhaus
32 – Bezahlte Freistellung für die Pflege eines kranken Geldes
40 - Beschäftigungsverbot
90 - Unterbrechungsgrund für Aushilfskräfte (wirkt wie Eintritt und Austritt)

SV-Pflicht

Hier ist der vierstelligen Beitragsgruppenschlüssels anzugeben.

KV

Krankenversicherungspflicht:

0 - keine Versicherungspflicht, der Beitrag zu einer freiwilligen Versicherung wird abgeführt
1 - allgemeiner Beitragssatz zur KV (§ 241 SBG V)
2 - erhöhter Beitragssatz (§ 242 SGB V) – kein ausreichender Entgeltfortzahlungsanspruch für mind. 6 Wochen (kurzzeitige Beschäftigung)
3 - ermäßigter Beitragssatz (§ 243 SGB V) (ohne Krankengeldanspruch)
4 - Beitragssatz aus Versorgungsbezügen (§ 248 SGB V)
6 - pauschaler Beitrag für geringfügig Beschäftigte (§ 249b Satz 1 SGB V)
9 - keine Versicherungspflicht, der Beitrag zu einer freiwilligen Versicherung wird abgeführt.

Internal

RV

Rentenversicherungspflicht:

0 - keine Rentenversicherungspflicht

1 - Rentenversicherungspflicht

3 - nur Arbeitgeberanteile zur RV bei rentenversicherungsfreien Altersvollrentnern, Empfänger einer Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze

5 - pauschaler Beitrag zur RV für geringfügig Beschäftigte

AV

Arbeitslosenversicherungspflichtig:

0 - keine Versicherungspflicht

1 - versicherungspflichtig

2 - nur Arbeitgeberanteil wegen Vollendung des für die Regelaltersrente erforderlichen Lebensjahres bzw. Lebensalters (insbes. Altersrentner und Versorgungsempfänger)

PV

Pflegeversicherungspflicht:

0 - keine Versicherungspflicht

1 - versicherungspflichtig

4 - Berechnung für KVdR-Personalfälle, für die KVdR (Krankenversicherung der Rentner nach § 55 = wenn KV-Schlüssel „4“ ist) berechnet wird. Nur der Arbeitnehmer zahlt den halben Beitragssatz.

5 - Der Arbeitnehmer erhält Tätigkeitseinkommen, hat aber gleichzeitig Anspruch auf Beihilfe aus einer Hinterbliebenenversorgung im Pflegefall nach beamtenrechtlichen Vorschriften. Es ist der halbe Beitragssatz zu zahlen. Wegen Feiertagsverzicht tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je ¼ des Beitrages.

6 - Sachverhalt wie unter 5. Es besteht kein Feiertagsverzicht, daher trägt der Arbeitnehmer 0,675% und der Arbeitgeber 0,175%

7 - Ein Versorgungsempfänger, der ein KVdR-Fall ist und keine Beihilfe im Pflegefall erhält, trägt den Beitrag in voller Höhe allein.

GZ

Gleitzone. Erfolgt SV-Beitragszahlung im Rahmen der Gleitzonenregelung, so wird in diesem Feld ein „J“ ausgegeben.

MFB

Mehrfachbeschäftigung. Falls der Personalfall mehrfachbeschäftigt ist, wird in diesem Feld wird ein „J“ ausgegeben.

Krankenkasse

Krankenkasse, an die die Beiträge abgeführt werden.

ZV-Kasse

Zusatzversorgungskasse, an die die Beiträge abgeführt werden.

Faktor Stkl. IV

Faktor nach §39f EstG. Beantragung ist nur mit Steuerklasse 4 möglich.

Internal

7

Die Entgeltbescheinigungsverordnung schreibt die Angabe des **Namens und der Anschrift des Arbeitsgebers** auf der Gehaltsmitteilung vor. Diese Daten werden unterhalb der Überschrift „Abrechnungsergebnisse / lfd. Monat / Vormonate“ gedruckt.
Die E-Mail-Anschrift, des für den Arbeitnehmer zuständigen Sachbearbeiters, kann unterhalb des Arbeitgebers angezeigt werden.

8

Derzeit gibt es zwei verschiedene Berechnungsmethoden für den Bruttolohn. Die Berechnungsmethode gibt wieder, welcher Tarifblock relevant ist.

1.Tarifblock

1.Dauer-Beg.
Beginn des Tarifs

Dauer-End.
Ende des Tarifs

Tarif
Kennzeichen für den Tarif des Arbeitnehmers

Tarifbezeichn.
Bezeichnung des angewandten Tarifs

B-GR
Beschäftigten-Gruppe

Gilt-ab
Beginn-Datum der Tarif-/Entgeltgruppe

Gilt-bis
Ende-Datum der Tarif-/Entgeltgruppe

Tar-Grp
Tarifgruppe: Besoldungs-, Vergütungs-, oder Entgeltgruppe des Arbeitnehmers innerhalb des Tarifs

Reg
Tarifregion BUW = Bund West BUO = Bund Ost

Stf
Entgeltstufe innerhalb der Tarifgruppe

Monate
anrechenbare Erfahrungsmonate

Internal

BDA
Bezugsdienstalter: Ein Beginn der ersten Tarifstufe oder der entsprechenden Lebensalterstufe innerhalb der Tarifgruppe kann angegeben werden.

TZ-Zähler
Wenn ein Personalfall teilzeitbeschäftigt ist, ist hier die vereinbarte Arbeitszeit in Bezug auf den Teilzeitnenner anzugeben.

TZ-Nenner
Wenn ein Personalfall teilzeitbeschäftigt ist, wird hier die Soll-Arbeitszeit des Arbeitnehmers dargestellt. Diese kann wöchentlich oder monatlich ausgegeben werden.

Arb-Std./-Tag
Brutto-Arbeitsstunden/Arbeitstage werden ausschließlich bei den Lohntarifen angegeben.

Arbz-V
Arbeitszeitverteilung stellt die Anzahl von Arbeitstagen pro Woche des Arbeitnehmers dar.

2.Tarifblock

Gilt-ab
Beginn-Datum von Tarifwerk/-gruppe

TW
Kennzeichen für das Tarifwerk

Tarifbezeichn.
Bezeichnung des Tarifwerks

TG
Tarifgruppe: Besoldungs-, Vergütungs-, oder Entgeltgruppe des Arbeitnehmers innerhalb des Tarifwerks.

STF
Entgeltstufe innerhalb der Tarifgruppe

OZ
Ortzuschlagsklasse innerhalb des Tarifwerks

BDA
Bezugsdienstalter: Beginn der ersten Tarifstufe oder der entsprechenden Lebensalterstufe innerhalb der Tarifgruppe kann angegeben werden.

KR
Tarifgruppe/Entgeltgruppe innerhalb eines Tarifes für das Krankenpflegepersonal

TZ-Zähler
Wenn ein Personalfall teilzeitbeschäftigt ist, ist hier die vereinbarte Arbeitszeit in Bezug auf den Teilzeitnenner anzugeben.

Internal

TZ-Nenner
Wenn ein Personalfall teilzeitbeschäftigt ist, wird hier die Soll-Arbeitszeit des Arbeitnehmers dargestellt. Diese kann wöchentlich oder monatlich ausgegeben werden.

Arb-Std./-Tag
Brutto-Arbeitsstunden/Arbeitstage werden ausschließlich bei den Lohntarifen angegeben.

Arbz-V
Arbeitszeitverteilung stellt die Anzahl von Arbeitstagen pro Woche des Arbeitnehmers dar.

9

Wenn bei einem Personalfall ein **2.Tarif** von Relevanz ist, können sich die Felder von Kennziffer 8 unterhalb des 1. Tarifs wiederholen.

10

Die Abrechnungsergebnisse sowie die Zusatzinformationen werden hier dargestellt. Diese werden in folgenden drei Spalten zweimal nebeneinander gedruckt: Abrechnungsergebnisse, lfd. (laufender) Monat und Vormonate.

Die Bezeichnungen für die einzelnen Brutto- und Nettobestandteile werden in der Spalte Abrechnungsergebnisse angezeigt.

- Grundentgelt/Grundbezug/Grundgehalt/Grundlohn/Tabellenentgelt/Festgehalt
- Ortszuschlag Grundbetrag
- Ortszuschlag Verheirateten-Betrag
- Ortszuschlag Kinderbetrag
- Ortszuschlag Kinder-Erhöhungsbetrag
- Sozialzuschlag
- Familienzuschlag
- Allgemeine Zulage
- VL-Zulage / VL-Merkmal (VL = Vermögenswirksame Leistungen)
- Stellenzulage
- Urlaubsabgeltung
- Krankengeldzuschuss
- Unständige Bezüge (Zeitzuschläge/Bereitschaftsdienste/Überstunden)
- Zulagen
- Aufschläge
- ATZ-Aufstockungsbeträge (ATZ = Altersteilzeit)
- Absenkung der Bezüge nach § 3a BbesG

Block bis Summe Gesamtbrutto
Für die Abbildung der Bruttobestandteile sind 15 Stellen vorgesehen. An den Stellen 1 bis 3 wird dabei verschlüsselt, ob diese im Gesamtbrutto, im Steuerbrutto und im SV-Brutto enthalten ist.

Stelle 1:
J - im Gesamtbrutto enthalten
N - im Gesamtbrutto nicht enthalten

Internal

Stelle 2:
L - im laufenden Steuerbrutto enthalten
E - im Sonstigen Bezug enthalten
N - im Steuerbrutto nicht enthalten (unwirksam)

Stelle 3:
L - im laufenden SV-Brutto (Sozialversicherungsbrutto) enthalten
E - als Einmalzahlung im EGA (einmalig gezahltes Arbeitsentgelt) enthalten
N - im SV-Brutto nicht enthalten (unwirksam)

Der Anspruchszeitraum des Krankengeldzuschuss sowie die Urlaubstage der Urlaubsabgeltung werden hier ausgegeben. Bei unständigen Bezügen wird eine Überschrift ausgegeben. Anschließend werden die unständigen Bezüge, da drunter die Stunden mal Stundensatz gedruckt.

Folgende Aufschläge sind möglich:

Krk.Aufschl.
Aufschlag für Krankheit

Url.Aufschl.
Aufschlag für Urlaub

Aufschl.frTg
Aufschlag für AZV-Tag

Auf.als ZVBr
Aufschlag zur Erhöhung des ZVK-Bruttos

Auf.Aus+Fort
Aufschlag für Aus- und Fortbildung

Auf.UrlAbg.m
Aufschlag zur Berechnung der Urlaubsabgeltung

Anschließend wird der Aufschlagssatz mal die Aufschlagszeit gedruckt.
Ausnahme: Keine Ausgabe bei rückwirkender Änderung von Stunden oder dem Aufschlagssatz.

Bei Zulagen werden zusätzlich folgende Inhalte gedruckt :

Betrag und Vervielfältiger
Gilt-bis-Datum: Nur abgebildet, wenn Zulage beendet wird

Handelt es sich um eine Rückrechnung, wird hier abgebildet, ab wann diese gültig ist.

Bei der Anrechnung nach § 3 BBesG wird hier der davon steuerfreie Anteil gedruckt.

Bei Versorgungsempfängern kann zu Abweichungen in der Darstellung kommen.

Internal

Kürzungen:
Kürzungsbeträge (Fehlstunden/ nicht geleisteten Arbeitsstunden) werden hier abgebildet.

Als Berechnungsgrundlage für Steuern, Umlagen und ähnlichem werden alle Bestandteile gedruckt, die nicht zur Auszahlung gehören.

Zuletzt werden die Bestandteile ausgegeben, die kein Arbeitslohn sind, jedoch bruttowirksam zur Auszahlung kommen sollen, beispielsweise Reisekosten.

Abschließend wird das Gesamtbrutto ausgewiesen. Dieses beinhaltet alle Komponenten, die an der **1. Stelle** mit **J** gekennzeichnet wurden.

- „Summe Stpfl. Brutto“: Komponenten, die an der 2. Stelle mit L gekennzeichnet wurden.
- „Summe Sonst. Bezug“: Komponenten, die an der 2. Stelle mit E gekennzeichnet wurden.
- „KV/RV/AV/PV-Brutto“: Komponenten, die an der **3. Stelle** mit **L** gekennzeichnet wurden.
- „KV/RV/AV/PV-Brutto 2-EZ“: Komponenten, die an der **3. Stelle** mit **E** gekennzeichnet wurden.

Sind diese Komponenten zu subtrahieren, so werden sie mit einem negativen Vorzeichen dargestellt. Ansonsten sind sie zu addieren.

11

Folgende **gesetzlichen Abzüge** werden ausgegeben:

- Lohnsteuer
- Kirchensteuer
- Solidaritätszuschlag
- Die Steuern aus sonstigen Bezügen (z.B. Jahressonderzahlung / Weihnachtszuwendung) werden gesondert dargestellt
- Arbeitnehmeranteile Sozialversicherung
- Krankenversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Pflegeversicherung

Abgeschlossen wird dieser Block mit der Summe Nettobezüge. (Bruttowirksamen Bezügen - gesetzlichen Abzüge)

Internal

12

Block bis Auszahlungsbetrag/ Rückforderung

- Zuschüsse des Arbeitgebers zur freiwilligen KV, PV bzw. RVE
- dazugehörenden abgeführten Gesamtbeiträge
- Arbeitskammerbeiträge
- Vorschüsse
- Mieten
- Verpflegung
- Darlehen
- freiwillige Zukunftssicherungsleistungen
- vermögenswirksame Leistungen
- Pfändungen
- usw.

Das Gesamtbrutto erhöht sich um Sachbezüge oder individuell zu versteuernden ZVK-Beiträgen, die oberhalb der Summe Gesamtbrutto ausgewiesen werden. Ist ein Sachbezug an der 1. Stelle der Klassifizierung mit N gekennzeichnet, so ist dieser von der Summe der Nettobezüge abzuziehen (Korrekturabzug – „Einbehalt Sachbezug“)

Rückforderung
Die für die Rückforderungsberechnung relevanten Beträge werden angezeigt.

Auszahlungsbetrag
Summe Nettobezüge - Summe Pers.Abzüge
Darauffolgend kann eine weitere Zeile mit dem gesetzlichen Kindergeld und anschließend mit dem gepfändeten Kindergeld gedruckt werden.

Überweisungsbetrag
Betrag, (inklusive Rückrechnungen/Kindergeld) zur Überweisung oder sonstigen Zahlbarmachung

13

Optional. Wird nur gedruckt, wenn vorhanden:

Kinderdaten:

- Kind-Name = Vorname des Kindes
- GEB.DAT = Geburtsdatum des Kindes
- OF = Kind-Ortszuschlagswirksamkeit
- SZ = Kind-Sozialzuschlagswirksamkeit
- FK = Kind-Familienzuschlagswirksamkeit
- KG = Kindergeldwirksamkeit
- ZW = Kind-Zuwendungswirksamkeit
- SB = Kind-Sachbezugs-Merkmal
- VW = Kind Versorgungswirksamkeit
- G.-BIS = Kind Gilt-bis **(**Monat/Jahr, in dem das Kind zum letzten Mal berücksichtigt wird**)**

Steuer-ID
Steueridentifikationsnummer des Arbeitnehmers

Internal

ELStAM-Daten
ELStAM = Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale

TVöD-Daten:
Wird nur gedruckt, wenn mindestens eins vom Folgenden ausgefüllt wird:

Garantiebetrag
Höhe des Garantiebetrages

Max. erreichb. Stufe
maximal erreichbare Stufe

Indiv. Zwischenstufe
individuelle Zwischenstufe des aktuellen Monats

Indiv. Endstufe
individuelle Endstufe des aktuellen Monats

Ungek. Verh.anteil
ungekürzter Verheiratetenanteil

Texte
Hier können Mitteilungen an den Mitarbeiter ausgegeben werden.

14

Hier erscheinen die Summen für den aktuellen Abrechnungsmonat und die kumulierten Summen für das gesamte Kalenderjahr.

Internal